

Neues Fernwärme-Preissystem der EVO ab dem 1.10.2015

Die ersten Abrechnungen für den Zeitraum 1.10.2015 bis 30.09.2016 sind ernüchternd.

In den vergangenen Monaten ist die Bevölkerung von Gravenbruch von der Interessengemeinschaft EVO e.V. (IG) durch Presseartikel und Rundschreiben über das von der EVO einseitig ab dem 1.10.2015 eingeführte **neue Preissystem für Fernwärme** informiert worden.

Kernpunkt des neuen Systems ist die Verwendung einer neuen Formel, die zwar zu einem niedrigeren Grundpreis führt, dem aber ein weitaus höherer Verbrauchspreis gegenübersteht.

Laut EVO sollte das neue System zu einer im Durchschnitt 8 %-igen Erhöhung der Fernwärmekosten führen. Gemäß einer Untersuchung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC und eigener Berechnungen war schon Ende 2015 klar, dass die Kostensteigerung - vor allem im Bereich der Einfamilienhäuser - eher in der Größenordnung von 15% liegen dürfte.

Die Vermutung lag daher nahe, dass die EVO mit der neuen Preisgestaltung ihre Monopolstellung auf dem Fernwärmemarkt Neu-Isenburg-Gravenbruch missbräuchlich ausnutzt.

Die o.g. Preisanpassung missachtete nicht nur bestehende Verträge. Sie passte vor allem nicht in die energiepolitische Landschaft, da die Preise der bei der Herstellung von Fernwärme normalerweise verwendeten Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas) in den Monaten vor der Preisanpassung massiv gesunken waren. Es hätte demnach eigentlich - wie bei der Mainova - eine Preissenkung geben müssen.

Mittlerweile liegen für die Häuser, bei denen zum 30.09. abgerechnet wird, die ersten Rechnungen für den Abrechnungszeitraum 1.10.2015 bis 30.09.2016 vor.

Am Beispiel der Kosten eines energetisch gut sanierten Hauses zeigen sich nun die Auswirkungen des neuen Preissystems.

Bei einem Minderverbrauch von 3,3 % sind die Kosten um 10,3 % angestiegen. Man kann also - mathematisch nicht korrekt - davon ausgehen, dass das neue Preissystem bei diesem Objekt zu einer **Preissteigerung von rd. 13,5 %** geführt hat. (siehe Folgeseite).

Angesicht dieser Erkenntnisse ist es an der Zeit, die Bürger noch einmal für das Thema Fernwärme zu sensibilisieren und Ihnen verdeutlichen, dass man sich **heute** gegen das Preisdiktat der EVO wehren muss.

Denn es könnte für alle Nutzer von Fernwärme in Zukunft noch ein böses Erwachen geben.

Wenn EVO in 2015 - bei gesunkenen Preisen für die Brennstoffe - die Preise erhöht, was wird erst dann passieren, wenn die Preise der Brennstoffe wieder steigen? Das wird mit Sicherheit kommen.

Wir verstehen uns als Interessenvertretung für alle Haushalte gegen einen Monopolisten, der nicht einfach nach Gutsherrenart seine Preise festlegen darf. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass ohne Ihr Engagement ein Preisdiktat wieder zurück genommen wird.

Entgegen anders lautenden Meldungen sind wir noch lange nicht am Ziel. Möglicherweise werden zur Zielerreichung der Verbraucher noch jahrelange Auseinandersetzungen folgen müssen

Ganz wichtig und zur Beachtung: Legen Sie unbedingt Widerspruch gegen die Einführung des neuen Preissystem zum 1.10.2015 ein.

Ein Musterschreiben für den Widerspruch und ein Antragsformular für den Eintritt in den Verein finden Sie auf der Internetseite des Vereins.

Vergleichen Sie Ihre Fernwärmeabrechnungen vergangener Jahre mit der EVO Abrechnung 2016 und warten Sie nicht auf ein Wunder. Das fehlerhaft eingesetzte Preissystem das von EVO abgerechnet wurde, wurde bisher nicht zurück genommen.

Noch einmal: Widersprechen Sie dem Preissystem 2015.

Hinweis: Der Verein kann leider keine Sammelklage führen. Sollten Sie eine Rechtsschutzversicherung für diesen Fall haben, sind Sie in der glücklichen Lage über den Rechtsweg und Ihren Widerspruch diese Abrechnung zurück zu weisen.

Unterstützen Sie die Interessengemeinschaft EVO e.V. in Ihrer Arbeit sowohl ideell als auch finanziell. Durch einen Beitritt zum Verein und/oder durch eine Spende.

Vereinsdaten:

Internet: www.interessengemeinschaft-evo-ev.de

Email: info@interessengemeinschaft-evo-ev.de

Postanschrift: Interessengemeinschaft EVO e.V.,

Postfach 2150, 63243 Neu-Isenburg

Vereins- und Spendenkonto: IBAN DE39 5065

2124 0035 113711

Neues Fernwärme-Preissystem der EVO ab dem 1.10.2015

Die ersten Abrechnungen für den Zeitraum 1.10.2015 bis 30.09.2016 sind ernüchternd.

Halten Sie sich auf dem Laufenden. Besuchen Sie in kurzen Abständen unsere Vereins Website. So stellen Sie sicher, dass Ihnen auch kurzfristig keine wichtigen Informationen und Mitteilungen zum Thema EVO verloren gehen.

Wir sind für Sie nah.

EVO
*Rechnung für Zeitraum 1.10.15-30.9.16
2015/2016*

EVO AG | Postfach 10 84 63 | 63064 Offenbach
Energieversorgung Offenbach AG
Objektabrechnung Minol Messtechnik
Andrstr. 71
63067 Offenbach am Main

Andrstrasse 71
63067 Offenbach
www.evo-ag.de
Ihre Kundenbetreuung:
Telefon: 0800/9 18 14 99
Fax: 069/8060-1829
E-Mail: Kunden@evo-ag.de
Besucheradresse:
Offenbach, Im Bernartbau
Herrnstraße 61
63065 Offenbach

Be nächsten Sitzungen:
Kundennummer : 70000015
Vertragskonto: 90151268
Datum: 30.09.2016

Rechnung Nr.: 30737143
Entnahmestelle: Am Forsthaus Gravenbruch 24
63263 Neu-Isenburg Gravenbruch

Verbrauchsermittlung						2015/16	Vorjahr
Zeitraum	Zähler	Stand-alt	Stand-neu	Faktor	Verbrauch		
Wärme 01.10.2015 - 30.09.2016	5709338	314,88	465,66		150.780 kWh	150,7 kWh	156,0 kWh

Abrechnung				Verbrauch		Betrag	
Tarif	Verbrauch	Preis		2015/16	2014/15	Veränderung %	
Entgelt CO2-Emissionen	150.780 kWh	X 0,00143 EUR/kWh		215,62 EUR	365,62 Euro	- 174,69 Euro	
Verbrauchspreis	100.000 kWh	X 0,04200 EUR/kWh		4.200,00 EUR	6.181,38 Euro	- 2.227,38 Euro	
Verbrauchspreis	50.780 kWh	X 0,04100 EUR/kWh		2.081,98 EUR	6.175,00 Euro	- 6.157,94 Euro	
Grundpreis	25,0 kW	X 60,00000 EUR/Jahr		1.500,00 EUR			
Grundpreis	75,0 kW	X 49,00000 EUR/Jahr		3.675,00 EUR			
Messung und Abrechnung	366 Tage	X 84,84 EUR/Jahr		84,84 EUR	84,84	-	
Wärme	Gesamtbetrag (Netto)			11.757,44 EUR	11.757,44 Euro	10.657,93 Euro	Kosten Δ 1.099,51 Euro

Gesamtanalyse			
	2015/16	2014/15 (Vorjahr)	Veränderung %
Verbrauch	150,7 kWh	156,0 kWh	- 3,3 %
Kosten (Netto)	11.757,44 Euro	10.657,93 Euro	+ 10,3 %